



Winnenden

Neue Öffnungszeit: 14 bis 17 Uhr

ZVW, 01.03.2006 00:00 Uhr

(gin). Der Tafelladen des Vereins Winnender Tafel ist kein normales Lebensmittelgeschäft. Die Waren sind 80 Prozent günstiger als im Supermarkt, dafür dürfen nur Menschen einkaufen, die finanziell nicht gut gestellt sind. Das weisen sie im Rathaus auf der „Sozia“ nach und erhalten einen Einkaufsausweis, den sie mit dem Personalausweis an der Kasse vorzeigen.

Seit der Eröffnung sind zweieinhalb Monate vergangen und die ehrenamtlichen Verkäufer haben ihre Erfahrungen gemacht. Zum Beispiel, dass sich vor 14 Uhr eine Schlange mit 20 Leuten vor dem Laden Ecke Brunnenstraße und Entengasse bildet. Damit es kein Gerangel um die Waren gibt, lässt das Team nur fünf Leute gleichzeitig herein. An der Kasse gibt's manchmal Diskussionen. Wenn die Kunden von begrenzten Beständen wie zum Beispiel Kaffee vier Pfund mitnehmen wollen, obwohl aus Fairnessgründen jeder nur ein Pfund kaufen sollte. Die Winnender Tafel tauscht sich mit den gleichen Vereinen in Schorndorf und Waiblingen aus. Dort wurde vereinzelt Missbrauch beobachtet - wenn günstig erstandene Artikel auf der Straße weiterverkauft wurden. Das ist nicht der Sinn der guten Sache. Von Spendengeldern werden Miete und Energie bezahlt sowie Waren wie Eier oder Kartoffeln, die nicht oder selten über Spenden in den Laden kommen.

Weil die meisten der durchschnittlich 70 Kunden in den ersten drei Stunden kommen, reagiert das Tafelladen-Team nun mit einer Änderung der Öffnungszeiten. Künftig ist dienstags und donnerstags von 14 bis 17 Uhr auf. „Unsere Ehrenamtlichen brauchen sich nicht die Beine in den Bauch stehen“, sagt Ruth Bahner. Wer sich ehrenamtlich engagieren oder spenden möchte: Infos unter www.tafelladen-winnenden.de.